

Schlumberger: Ergebnisse des Gesamtjahres und des 4. Quartals 2017

27.01.2018 | [Business Wire](#)

- Der Umsatz im vierten Quartal lag bei 8,2 Milliarden USD und somit im Quartalsvergleich um 3 % höher.
- Die Betriebseinnahmen vor Steuern in Höhe von 1,2 Milliarden USD im vierten Quartal lagen um 9 % höher als im Vorquartal.
- Der Verlust je Aktie für das vierte Quartal betrug einschließlich Belastungen und Gutschriften von 2,11 USD je Aktie 1,63 USD.
- Der Gewinn pro Aktie betrug im vierten Quartal ohne Belastungen 0,48 USD.
- Der Cashflow betrug im ganzen Jahr bzw. im vierten Quartal 5,7 Milliarden bzw. 2,3 Milliarden USD.

HOUSTON (BUSINESS WIRE) - [Schlumberger Limited](#) (NYSE: SLB) hat heute die Ergebnisse für das Gesamtjahr 2017 und das vierte Quartal 2017 ausgewiesen.

Gesamtjahresergebnisse

(Angaben in Mio., außer bei Angaben je Aktie)

Tabellen siehe: <http://www.businesswire.de/news/de/20180126005730/de>

*Es handelt sich hier um nicht GAAP-konforme Finanzkennzahlen. Weitere Einzelheiten finden Sie im Abschnitt „Belastungen und Gutschriften“.

n. a. = nicht aussagekräftig

Der Umsatz im Gesamtjahr 2017 war mit 30,4 Milliarden USD um 9 % höher als im Vorjahr. Dies schließt im Gegensatz zu 2016, als nur drei Quartale in die Bilanz eingingen, die ganzjährige Geschäftstätigkeit der übernommenen Firma Cameron ein. Cameron ausgenommen, wurde das Wachstum durch Festlandsaktivitäten in Nordamerika getrieben, das analog zum Zuwachs an Bohranlagen um 82 % anstieg. Der Umsatz der Production Group im Gesamtjahr stieg um 21 %, der Umsatz der Reservoir Characterization Group lag um 2 % höher und der Umsatz der Drilling Group sank um 2 %.

Das Betriebsergebnis vor Steuern für das Gesamtjahr 2017 stieg um 20 %, und die Umsatzrendite vor Steuern stieg um 111 Basispunkte (bps) auf 13 %. Dies wurde durch die höhere Rentabilität in Nordamerika aufgrund des Wachstums der Festlandsaktivitäten ermöglicht, was sowohl der Production als auch der Drilling Group zugute kam.

Ergebnisse des vierten Quartals

Tabelle siehe: <http://www.businesswire.de/news/de/20180126005730/de>

*Es handelt sich hier um nicht GAAP-konforme Finanzkennzahlen. Weitere Einzelheiten finden Sie im Abschnitt „Belastungen und Gutschriften“.

n. a. = nicht aussagekräftig

Der Vorstandsvorsitzende und CEO von Schlumberger, Paal Kibsgaard, erklärte: „Wir schlossen dieses Jahr mit einem um 3 % höheren Umsatz gegenüber dem Vorquartal ab, während das Betriebsergebnis vor Steuern um 9 % stieg. Der Zuwachs im Vergleich zum Vorquartal beruhte auf reger Geschäftstätigkeit in Nordamerika, Saudi-Arabien und Lateinamerika, während der Umsatz in der Region Europa, CIS und Afrika saisonal bedingt zurückging. Der Gewinn je Aktie von 0,48 USD ausschließlich Kosten lag um 14 % höher als im dritten Quartal.“

Von den Geschäftsbereichen war die Production Group mit einem Umsatzanstieg im vierten Quartal von 7 % an der Spitze. Die Leistung der Production Group profitierte dabei von reger internationaler Geschäftaktivität mit einem gegenüber dem Vorquartal um 20 % höheren Wachstum in Saudi-Arabien, Russland und Argentinien. Der Umsatz der Festlandsaktivitäten in Nordamerika stieg im Zuge der Aufstellung zusätzlicher Druckpumpeneinheiten trotz einer gegenüber dem Vorquartal leicht abnehmenden Marktaktivität um 6 %.

Der Umsatz der Cameron Group stieg gegenüber dem Vorquartal um 9 %, wobei alle Produktlinien aufgrund größerer Projektvolumina und höheren Dienstleistungsumsätze wuchsen, davon OneSubsea am stärksten. Der Umsatz der Drilling Group stieg etwas maßvoller um 3 %, was auf den starken Absatz bei M-I SWACO in Mexiko und Nordamerika und verstärkter Geschäftstätigkeit von Integrated Drilling Services in Kuwait zurückzuführen ist. Der Umsatz der Reservoir Characterization Group ging um 8 % gegenüber dem Vorquartal zurück, wobei der saisonale Rückgang der Wireline-Tätigkeit in Russland und geringere Umsätze eines Langzeitprojekts im Nahen Osten teilweise durch das Jahresendgeschäft von SIS-Software und seismische Multiclient-Lizenzen von WesternGeco ausgeglichen worden waren.

Die Betriebsmarge vor Steuern wuchs um 73 bps gegenüber dem Vorquartal auf 14,1 % durch höhere Rentabilität der Production, Drilling und Reservoir Characterization Groups.

Im Lauf der letzten drei von einem beispiellosen Marktrückgang gekennzeichneten Jahre haben wir proaktiv daran gearbeitet, unsere Technologie und unsere Marktpräsenz in weltweiten Schlüsselmärkten zu stärken. Hierfür ist der Ausbau unserer hydraulischen Frakturierungstätigkeit in Nordamerika das jüngste Beispiel. Entsprechend dem schwierigen Geschäftsumfeld im gleichen Zeitraum haben wir alle relevanten Unternehmensteile in Bezug auf Größe und Organisationsstruktur restrukturiert, um unsere Wettbewerbsfähigkeit am Markt und unsere operative Flexibilität zu maximieren.

Durch die erheblichen Veränderungen der Kundenpräferenzen und des Kaufverhaltens in den letzten Jahren haben wir auch die Bewertung der aktuellen und künftigen Renditeerwartungen aller Produktlinien fortgeführt, da wir alle Aspekte der langfristigen finanziellen Leistungsfähigkeit des Unternehmens optimieren möchten. Auf der Grundlage dieser gründlichen Analyse ist die Seismik die einzige Produktlinie, die unsere zukunftsgerichteten Erwartungen nicht erfüllt, selbst wenn man eine Erholung des Marktes berücksichtigt. Wir haben daher die schwierige Entscheidung getroffen, das Geschäft der Erhebung seismischer Daten auf See und auf dem Festland aufzugeben und unsere WesternGeco-Produktlinie in ein „Asset-Light“-Geschäft umzuwandeln, das auf unserer führenden Position bei Multiclient-, Datenverarbeitungs- und geophysikalischen Interpretationsdiensten aufsetzt.

Auf dem Ölmarkt wird die gestiegene Nachfrage im Jahr 2018 im Zuge der guten Weltkonjunktur aller Voraussicht nach anhalten. Auf der Angebotsseite wirkt sich die Ausweitung der von der OPEC und von Russland betriebenen Produktionskürzungen bereits insoweit aus, als in stärkerem Maß als erwartet auf Lagermengen zurückgegriffen wird. In Nordamerika stellt sich die Ölproduktion für 2018 auf ein weiteres Jahr mit starkem Wachstum ein, nachdem die positive Stimmung auf dem Ölmarkt wohl sowohl den Appetit der Investoren als auch die Verfügbarkeit von Finanzierungsmitteln steigern wird. Gleichzeitig zeigt die Produktionsbasis im Rest der Welt nach drei Jahren beispielloser Unterinvestition erste Ermüdungserscheinungen. Die zugrunde liegenden Anzeichen von Schwäche werden wahrscheinlich im nächsten Jahr zutage treten, wenn die Mehrproduktion durch im vorherigen Aufschwung getätigte Investitionen merklich abzufallen beginnt. Zusammengenommen bedeutet dies, dass der Ölmarkt jetzt ausgeglichen ist und die Abschläge aus der Zeit der Überversorgung schrittweise durch den angespannten Markt entsprechenden Zuschläge ersetzt werden, was unseren globalen Ausblick auf unser Geschäft zunehmend positiv gestaltet.

Diese positive Stimmung am Ölmarkt spiegelt sich in den Untersuchungen zu Ausgaben dritter E&P-Unternehmen, die für 2018 ein 15–20 %iges Wachstum der nordamerikanischen Investitionen vorhersagen, während die internationalen Märkte zum ersten Mal seit vier Jahren eine Steigerung erfahren sollen und die Ausgaben voraussichtlich um 5 % steigen. Wenn wir also das erste Jahr mit Wachstum in allen Teilen unserer globalen Aktivitäten seit 2014 angehen, macht sich neue Begeisterung und Enthusiasmus im gesamten Unternehmen bemerkbar und wir wollen unseren Kunden weiterhin marktführende Produkte und Dienstleistungen sowie unseren Aktionären überdurchschnittliche Renditen anbieten.“

Sonstige Ereignisse

Während des Quartals kaufte Schlumberger 1,6 Millionen Stammaktien zu einem Durchschnittspreis von je 64,82 USD für insgesamt 101 Millionen USD zurück.

Am 07. Dezember 2017 schlossen Schlumberger Production Management (SPM) und Torxe Energy, eine

private kanadische E&P-Gesellschaft, einen Kaufvertrag über die Anlagen im Palliser-Block in der kanadischen Provinz Alberta von Cenovus Energy, einem integrierten kanadischen Erdölunternehmen, ab.

Im Dezember 2017 veröffentlichte Schlumberger Pläne zur Entwicklung eines hochmodernen industriellen Fertigungszentrums im King Salman Energy Park im Königreich Saudi-Arabien. Das 500.000 m² große Zentrum wird Produkte für Bohr-, Erkundungs- und Verarbeitungsaktivitäten herstellen. Die erste Phase soll im Laufe des zweiten Quartals 2018 abgeschlossen sein.

Am 29. Dezember 2017 erwarb Schlumberger das hydraulische Frakturierungs- und Druckablassperforations-Geschäft von Weatherford in den USA für 430 Millionen USD. Schlumberger übernahm Weatherfords in den USA befindlichen Standorte, das Betriebsvermögen sowie die zu diesem Geschäft gehörenden Lieferanten- und Kundenverträge. Diese Transaktion vergrößert das Schlumberger OneStimSM-Geschäft.

Am 17. Januar 2018 stimmte der Vorstand (das Board of Directors) des Unternehmens einer vierteljährlichen Dividende von 0,50 USD je in Umlauf befindlicher Stammaktie zu, zahlbar am 13. April 2018 an zum 07. Februar 2018 eingetragene Aktieninhaber.

Konsolidierter Umsatz nach Region

(Angaben in Mio.)

Tabelle siehe: <http://www.businesswire.de/news/de/20180126005730/de>

Die Umsätze im vierten Quartal in Höhe von 8,2 Milliarden USD stiegen gegenüber dem Vorquartal um 3 %, wobei der Umsatz in Nordamerika um 8 % und der internationale Umsatz um 2 % stieg.

Nordamerika

Der Umsatz in der Nordamerika-Region stieg um 8 % gegenüber dem Vorquartal durch regere Festlandsaktivitäten und bessere Preisgestaltung, während der Offshore-Umsatz aufgrund des Jahresendgeschäfts von WesternGeco mit dem Verkauf von Multiclient-Lizenzen für seismische Daten stieg. Der Umsatz auf dem Festland in Nordamerika stieg um 5 % gegenüber dem Vorquartal trotz eines 1 %igen Rückgangs der Anzahl der Bauabschnitte im Gesamtmarkt. Diese Steigerung lag in erster Linie an der OneStim-Tätigkeit, die von zusätzlichen Umstrukturierungen der Flotte gefördert wurde. Der Umsatz der Drilling Group in Nordamerika stieg aufgrund der weiter hohen Nachfrage nach längeren lateralen Abschnitten in Schieferölquellen. Höhere Produktverkäufe und Dienstleistungen von Cameron Surface and Drilling Systems hatten auch einen höheren Umsatz in Nordamerika zur Folge.

International

Der Umsatz in der Lateinamerika-Region stieg um 9 % aufgrund stärkerer Aktivitäten der Drilling und Production Group-Gruppen in Argentinien und Kolumbien. Der SPM-Projekt-Umsatz in Ecuador blieb im Wesentlichen unverändert, während der Umsatz im GeoMarket in Mexiko und Zentralamerika aufgrund des starken Verkaufs von Multiclient-Lizenzen für seismische Daten durch WesternGeco im dritten Quartal zurückging. Auch das höhere Projektvolumen bei OneSubsea trug zum erhöhten Umsatz in der Region bei.

In Anbetracht der jüngsten wirtschaftlichen und politischen Entwicklungen in Venezuela entschied Schlumberger, dass es gerechtfertigt ist, das Investment in diesem Land abzuschreiben. Infolgedessen hat Schlumberger eine Aufwendung in Höhe von 938 Millionen USD im vierten Quartal 2017 verbucht.

Der Umsatz in der Region Europa/GUS/Afrika sank gegenüber dem Vorquartal um 2 %, nachdem die Sommeraktivitäten in Russland, der Nordsee und in Kontinentaleuropa geendet hatten. Dieser Rückgang war jedoch teilweise durch starke SIS-Software-Verkäufe sowie durch höhere Verkäufe von Completions-, Artificial Lift- und Bits & Drilling Tools-Produkten in der Region ausgeglichen worden. Der Umsatz in Subsahara-Afrika ging gegenüber dem Vorquartal durch nachlassende Aktivitäten im Kongo als auch wegen fehlender Verkäufe von Multiclient-Lizenzen für seismische Daten durch WesternGeco in Mosambik im dritten Quartal zurück.

Der Umsatz in der Region Naher Osten und Asien stieg gegenüber dem Vorquartal um 2 % aufgrund starker Aktivität im Rahmen des Integrated Production Services-(IPS)-Projekts im GeoMarket Saudi-Arabien & Bahrain. Diese Steigerung wurde teilweise durch geringere Umsätze aufgrund einer Änderung der Bewertung eines Langzeit-Bauprojekts im Nahen Osten, das nach der Percentage-of-Completion-Methode

bilanziert wird, abgeschwächt. Die Geschäftstätigkeit der Production and Drilling Groups in den GeoMarkets Östlicher Naher Osten und Ferner Osten und Australien nahm zu, wobei vor allem die Aktivität des Integrated Drilling Services-(IDS)-Projekts in Kuwait merklich anstieg. Höhere Produktverkäufe des Bereichs Valves & Measurement und höheres Projektvolumen bei OneSubsea in Australien trugen ebenfalls zum stärkeren Umsatz in der Region bei.

Reservoir Characterization Group

Tabelle siehe: <http://www.businesswire.de/news/de/20180126005730/de>

Der Umsatz der Reservoir Characterization Group in Höhe von 1,6 Milliarden USD, wovon 74 % von den internationalen Märkten stammten, nahm gegenüber dem Vorquartal um 8 % ab. Dies ist auf die Auswirkungen eines saisonal bedingten Rückgangs der Wireline-Aktivität in Russland und auf eine Änderung der Bewertung eines Langzeit-Projekts im Nahen Osten zurückzuführen. Der Rückgang wurde teilweise durch das Jahresendgeschäft von SIS-Software und seismischer Multiclient-Lizenzen durch WesternGeco ausgeglichen. Geografisch gesehen wurde ein Anstieg des Absatzes von SIS-Software in einer Reihe von GeoMarkets verzeichnet, während höhere Verkäufe von seismischen Multiclient-Lizenzen durch WesternGeco im US-Teil des Golfs von Mexiko teilweise durch geringere Lizenzverkäufe im GeoMarket Mexiko und Zentralamerika abgeschwächt wurden.

Die Betriebsmarge vor Steuern von 22 % war gegenüber dem Vorquartal um 441 bps höher, was aufgrund von höheren Beiträgen der marginastarken Verkäufe von SIS-Software und seismischen Multiclient-Lizenzen durch WesternGeco sowie durch den Bilanzierungseffekt des Langzeit-Projekts im Nahen Osten zustande kam.

Die Leistung der Reservoir Characterization Group wurde durch die Integrated Services Management-(ISM)-Tätigkeit gestützt und durch Auftragerteilungen und den Einsatz neuer Technologien verstärkt.

BP vergab einen ISM-Auftrag für den Bau einer aus fünf bis acht Produktionsbohrungen bestehenden Förderanlage im Zuge des Projekts Mad Dog 2 im US-Teil des Golfs von Mexiko an Schlumberger. Der Arbeitsumfang dieses Leistungsvertrags umfasst alle mit den Bohrungen verbunden Dienstleistungen mit dem Ziel, die Baukosten für die Bohrlöcher unter Einhaltung aller Anforderungen in Bezug auf Sicherheit, Zuverlässigkeit und Integrität zu reduzieren.

In Indonesien bohrte ISM 13 Bohrlöcher für KS ORKA im Rahmen des Sorik Marapi Geothermal-Projekts in Nord-Sumatra. Dies umfasste den Einsatz von Technologien und Dienstleistungen aus sechs verschiedenen Produktlinien, wie beispielsweise die Xtreme* Hochdruck- und Hochtemperatur-Bohrlochmessplattform und den integrierten dynamischen Systemanalyseservice i-DRILL*. Dies führte zu einer Betriebseffizienz von 99,9 % in dieser schwierigen Hochtemperaturumgebung.

Schlumberger kündigte auf dem SIS Global Forum in Paris (Frankreich) an, dass BP sich als strategischer Partner an der digitalen Lösung zur Planung von Bohrlochkonstruktionen DrillPlan* sowie an einer künftigen Ausführungslosung zum Bau von Förderanlagen beteiligen wird. BP wird Pilotprojekte mit diesen Lösungen bei der Entwicklung des Khazzan-Ölfeldes in Oman durchführen. Die DrillPlan-Lösung ist der erste Schritt hin zur kognitiven DELFI*-E&P-Umgebung. Diese Technologie hat die Möglichkeit, ein Programm zum Bau eines Bohrlochs innerhalb von Tagen anstatt Wochen zu erstellen und ist Bestandteil eines vollintegrierten Angebots für Bohrlochkonstruktionen.

Im Dezember eröffnete Schlumberger die Erweiterung des Labors für Speichergestein- und Fluidanalyse in Houston, Texas. Das Labor ermöglicht es Petrochemie-Experten, die umfassende Lagerstättencharakterisierung durch physikalische und digitale Gesteins- und Fluidanalysen zu optimieren. Die Integration von Daten und Erkenntnissen, die durch an diesem Standort durchgeführte Feld- und Labormessungen gewonnen wurden, in die kognitive DELFI-E&P-Umgebung verbessert die Zusammenarbeit der E&P-Teams bei der Ausschöpfung des gesamten Potenzials der verfügbaren Daten und wissenschaftlichen Möglichkeiten bei der Optimierung der Öl- und Gasförderung.

In Süd-Texas hat Wireline eine Kombination aus Technologien für die Chesapeake Operating LLC zum Einsatz gebracht, um im Ölfeld JJ Henry das zweitgrößte je in Nordamerika durchgeföhrte Projekt zur mikroseismischen Charakterisierung eines Frakturierungsfeldes abzuschließen. Die zum Einsatz kommende Technologie bestand aus VSI*-(Versatile Seismic Imager)-Arrays, die von einem TuffTRAC* Cased-Hole Services Tractor horizontal positioniert wurden, um ein Echtzeit-Mapping von experimentellen unkonventionellen Stimulierungsanordnungen von Ressourcen erhalten. Die Analyse dieser Daten versetzt den Kunden in die Lage, das Risiko von Entscheidungen im Zusammenhang mit der Stimulierungsanordnung und des Bohrlochstandorts zu mindern.

Drilling Group

Tabelle siehe: <http://www.businesswire.de/news/de/20180126005730/de>

Der Umsatz der Drilling Group in Höhe von 2,2 Milliarden USD, wovon 73 % auf internationalen Märkten erzielt wurden, stiegen um 3 % gegenüber dem Vorquartal durch starke Verkäufe der M-I SWACO in Mexiko und Nordamerika (Festland) sowie durch erhöhte IDS-Tätigkeit in Kuwait. Die Zunahme von Bohrtätigkeiten in Argentinien und Kolumbien, neue Bohrprojekt-Startups in Katar und China, der Neustart der Onshore-Aktivität in Libyen und höhere Verkäufe von Bohrköpfen in Algerien trugen zum Umsatzwachstum bei.

Die Betriebsmarge vor Steuern von 15 % stieg gegenüber dem Vorquartal um 43 bps durch höhere Rentabilität bei Drilling & Measurements und durch höhere M-I SWACO-Produktverkäufe.

Die Leistung der Drilling Group im vierten Quartal wurde gestärkt durch Auftragerteilungen, IDS-Aktivitäten und eine vollständige Palette an Technologien und integrierten Bohrsystemen zur Verringerung der Betriebskosten.

Saudi Aramco erteilte Schlumberger zwei IDS-Verträge zur Lieferung von Bohranlagen und Dienstleistungen für bis zu 146 Gasbohranlagen und bis zu 128 Ölbohranlagen in den nächsten drei Jahren. IDS nutzt optimierte Prozesse und die neueste Technik zur Steigerung der Effizienz und Verbesserung des Kosten-Nutzen-Verhältnisses bei gleichzeitiger Beibehaltung der höchsten Betriebssicherheitsstandards.

Kuwait Energy erteilte Schlumberger einen Einjahres-IDS-Vertrag für vier Bohranlagen und eine optionale Bohranlage im Siba-Ölfeld. Die integrierten Dienstleistungen enthalten konische Diamantmeißel der Produktlinie Bits & Drilling Tools StingBlade* sowie Technologien von Drilling & Measurements, M-I SWACO, Wireline, Completions und Well Services.

In Indien erteilte Vedanta Limited (Cairn Oil & Gas) Schlumberger einen Zweijahres-IDS-Vertrag mit optionaler Verlängerung um ein weiteres Jahr im Wert von 40 Millionen USD für eine Offshore-Erkundung im Golf von Bengal. Der Vertrag umfasst die Bereitstellung von Dienstleistungen und Technologie aus mehreren Schlumberger-Produktlinien, wie M-I SWACO, Drilling & Measurements, Bits & Drilling Tools, Wireline, Well Services und OneSubsea.

Im mexikanischen Teil des Golfs von Mexiko setzte IDS eine Kombination mehrerer Technologien für Hokchi Energy ein, um die Bohrzeit um 154 Tage zu verkürzen und die Penetrationsrate (Rate of Penetration, ROP) für vier Bohrlöcher um 50 % zu verlängern, wodurch Hokchi eine fünfte Erkundungsbohrung durchführen konnte – jeweils innerhalb des Zeit- und Budgetrahmens des ursprünglichen Projektumfangs. Die technische Ausstattung enthielt verschleißfeste und hoch belastbare PDC-Cutter-Technologie der Produktlinie Bits & Drilling Tools FireStorm*, der erweiterbare Rundum-Bohrlochräume Rhino XS2*, den integrierten dynamischen Systemanalyseservice i-DRILL* und das Drehsteuersystem Drilling & Measurements PowerDrive X6*.

Für ein Offshore-Projekt in Russland setzte IDS im Auftrag von LUKOIL-Nizhnevolzhskneft eine Kombination von Technologien ein, um durch die Vermeidung von drei Pilotbohrungen im Filanovsky-Ölfeld im Kaspischen Meer Betriebskosten in Höhe von 4,6 Millionen USD einzusparen. Die Konstruktion der Bohranlage war 19 Tage früher als geplant abgeschlossen. Der GeoSphere*-Service zum Mapping einer Lagerstätte während der Bohrung ermöglichte dem Kunden, das Bohrloch exakt im Zielbereich zu platzieren und damit technische Risiken bei der Fertigstellung zu verringern.

Im britischen Sektor der Nordsee setzte Drilling & Measurements den GeoSphere*-Service zum Mapping einer Lagerstätte während der Bohrung im Auftrag von Centrica Energy ein, um die Notwendigkeit einer Pilotbohrung und komplexer Sidetracking-Maßnahmen im Chestnut-Ölfeld zu vermeiden. Der GeoSphere-Service ermöglichte Anpassungen des Bohrungsverlaufs in Echtzeit während des Bohrvorgangs und die Maximierung des Kontakts der horizontalen Bohrung zu der komplexen injektiven Lagerstätte.

In Argentinien verwendete Drilling & Measurements mehrere Technologien für die Bohrung des längsten lateralen Abschnitts im Vaca Muerta-Schiefergebiet im Auftrag eines großen Ölproduzenten. Der horizontale Abschnitt des Pampa de las Yeguas-Ölfeldes ist 3.152 m lang. Die verwendeten Technologien waren das Drehsteuersystem PowerDrive Orbit* und das Drehsteuersystem PowerDrive Archer* mit hoher Absenkgeschwindigkeit.

Im norwegischen Sektor der Nordsee konnte Statoil im Gullfaks-Ölfeld durch die Tätigkeit der Drilling Group 5,5 Millionen USD an Betriebskosten bzw. 28 Tage Betriebszeit einsparen. Eine kundenspezifische Lösung ermöglichte Statoil, die Lagerstätte in einem schwierigen verrohrten Abschnitt mit einem Bohrstrang in

konventioneller Bohrlochgröße anzuzapfen. Die Kombination von Technologien zur Verkürzung der Bohrzeit und der Verbesserung der Systemzuverlässigkeit umfasste die umfassende TrackMaster*-Sidetracking-Absenkseillösung, das Drehsteuersystem PowerDrive X6 und das System Rhino RHE* mit zwei Räumern für Engbohrlöcher.

Production Group

Tabelle siehe: <http://www.businesswire.de/news/de/20180126005730/de>

Die Umsätze der Production Group stiegen mit 3,1 Milliarden USD, von denen 54 % aus internationalen Märkten kamen, gegenüber dem Vorquartal um 7 %. Die Leistung profitierte dabei von reger internationaler Geschäftsaktivität mit einem gegenüber dem Vorquartal um 20 % höheren Wachstum in Saudi-Arabien, Russland und Argentinien. Der Umsatz der Festlandsaktivitäten in Nordamerika stieg um 6 % im Zuge der Aufstellung zusätzlicher Druckpumpeneinheiten trotz einer Abnahme der Zahl der Bauabschnitte im Gesamtmarkt um 1 %. Gegenüber dem Vorquartal war der SPM-Umsatz im Wesentlichen unverändert.

Die Betriebsmarge vor Steuern von 10 % stieg gegenüber dem Vorquartal um 39 bps aufgrund besserer Onshore-Preisgestaltung in Nordamerika. Die Steigerung der Marge in Nordamerika lag bei 23 %, wodurch sich die Betriebsmarge während des Quartals um nahezu 100 bps erhöhte.

Die Production Group profitierte von Technologieeinsatz und Auftragserteilungen.

Die Occidental Petroleum Corporation (Oxy) und Schlumberger unterzeichneten eine Absichtserklärung für eine fünfjährige Dienstleistungspartnerschaft für das Aventure-Projekt im Delaware-Becken in New Mexico. Die Partner werden die Kosten pro Barrel gemeinsam auf möglichst sichere und effiziente Weise reduzieren. Vorbehaltlich der finalen Vertragsverhandlungen umfasst das Abkommen einen Mindestumfang von 700 Bohranlagen, Serviceexklusivität und den Bau eines Schlumberger-Standorts innerhalb des Oxy-Geländes, der sowohl für das Aventure-Projekt als auch für andere Anlagenbetreiber in der Region genutzt werden kann.

In Louisiana setzte OneStim den Aufbrechdienst BroadBand Sequence* für Aethon Energy ein und erreichte bei einem Bohrloch im Haynesville-Schiefer eine Förderung im obersten Quartil, nachdem ein Block mit vier Bohrlöchern stimuliert worden war. Mittels BroadBand Sequence wurden Tabletten zur Förderung von Umleitungen und zur Stimulierung aller Perforations-Cluster eingebracht, während durch eine Druckanalyse die Stimulation über den perforierten Abschnitt überprüft wurde. In der Folge vergab Aethon Energy den Auftrag für eine spezielle Fracturing-Flotte an Schlumberger in diesem Gebiet.

In Nordamerika (Festland) setzte OneStim im Auftrag von Encana den Frakturierungsdienst BroadBand Sequence zur Frakturierung von Bohrlöchern in zwei Schieferfeldern ein. Im Eagle Ford-Schieferfeld erhöhte der Broadband Sequence-Dienst die Ölproduktion in einer Bohranlage von rund 50 bbl/d auf 650 bbl/d und erhöhte den Fließdruck von 250 psi auf 5.000 psi. Im Haynesville-Schieferfeld konnte die Gasproduktion durch den BroadBand Sequence-Dienst in einer Bohranlage von 100 Mcf/d auf 5.000 Mcf/d und der Fließdruck von 1.500 psi auf 6.000 psi erhöht werden. Die Auswahl der Bohranlagen zur Frakturierung wurde auf der Grundlage der Qualität der Lagerstätte, der Abschluss- und Produktionsgeschichte und des Standorts im Vergleich zu Offset-Bohrlöchern getroffen.

Im Vereinigten Königreich erhielt Schlumberger von Hurricane Energy einen Vertrag für die Lieferung der Artificial Lift Solutions-Technologie für das Lancaster Basement-Ölfeld auf dem britischen Festlandsockel westlich der Shetlandinseln. Zu den eingesetzten Technologien gehören die elektrischen Tauchpumpensysteme REDA Maximus* mit variabler Antriebsgeschwindigkeit.

In British Columbia wurde die HEAL System™-Technologie bei mehreren Öl- und Gaskunden eingesetzt, um die Produktivität in 25 horizontalen Bohranlagen im Montney-Schieferfeld durchschnittlich um 75 % zu steigern. Als Joint Venture von Schlumberger und Production Plus Energy Services Inc., wurde das HEAL System entwickelt, um die Produktionskosten durch die Abschwächung mehrphasiger Slug-Flüssigkeitsströmungen und exzessiver Störungen durch Gase in den Produktionsphasen horizontaler unkonventioneller Bohranlagen zu senken. Diese Technologie ist mittlerweile in allen großen flüssigkeitsreichen Schieferfeldern auf dem Festland in Nordamerika eingeführt worden.

Cameron Group

Tabelle siehe: <http://www.businesswire.de/news/de/20180126005730/de>

Der Umsatz der Cameron Group in Höhe von 1,4 Milliarden USD, wovon 56 % von den internationalen

Märkten stammten, stieg gegenüber dem Vorquartal um 9 % an. Alle Produktlinien meldeten Wachstumsraten, allen voran OneSubsea aufgrund hohen Projektvolumens und gestiegener Dienstleistungsumsätze in Australien und Mexiko. Der Umsatz von Surface Systems stieg aufgrund höherer Produktverkäufe auf dem Festland in Nordamerika, während der Umsatz von Drilling Systems durch Produktmengensteigerungen in den USA und in Norwegen wuchs. Der Umsatz von Valves & Measurement stieg durch höhere Produktverkäufe in Saudi-Arabien und dem GeoMarket Östlicher Naher Osten.

Die Betriebsmarge vor Steuern von 14 % sank gegenüber dem Vorquartal um 58 bps, was vor allem auf eine Änderung der Mischung aus Surface und Drilling Systems zurückzuführen war.

Die Leistung der Cameron Group profitierte von Synergien durch die Subsea Integration Alliance, kapitaleffiziente Lösungen, Auftragerteilungen und die Vermarktung neuer Technologien.

Ophir Equatorial Guinea Limited – eine Tochtergesellschaft von Ophir Energy – erteilte der Subsea Integration Alliance (einer Kooperation von OneSubsea und Subsea 7) einen Vertrag über Engineering, Beschaffung, Bau, Installation und Inbetriebnahme (EPCIC) des Fortuna FLNG-Projekts in Äquatorialguinea. Der Vertrag umfasst Unterwasser-Versorgungsleitungen, Steigleitungen und Vorlaufleitungen sowie ein Unterwasser-Produktionssystem. Das Projekt mit einer Infrastruktur bestehend aus vier Bohranlagen in einer durchschnittlichen Wassertiefe von 1.790 m liefert 440 Mmscf/d Gas. Aufwendungen gemäß dem EPCIC-Vertrag entstehen erst nach der endgültigen Investitionsentscheidung (Final Investment Decision, FID) für das Projekt. Die Förderung von Gas wird für das Jahr 2020 erwartet.

Das erste vollständig von OEMs verwaltete Managed Pressure Drilling-(MPD)-System der Branche wurde von Schlumberger für das Bohrunternehmen Stena Drilling installiert und in Betrieb genommen. Das geschlossene MPD-System, das derzeit auf dem Tiefwasserbohrschiff Stena Carron installiert ist, wurde vor kurzem für Erkundungsbohrungen vor der Küste von Guyana genutzt.

In diesem Quartal brachte Schlumberger das Kugelventil mit integrierter Sitztechnologie GROVE IST* auf den Markt, das bis zu 70 % weniger Drehmoment benötigt, wodurch der Verschleiß beweglicher Teile reduziert wird und die Gesamtbetriebskosten sinken. Das GROVE IST-Ventil wiegt darüber hinaus bis zu 40 % weniger als konventionelle Kugelventile, was unter schwierigen Bedingungen, in denen große Ventile in der Regel eingesetzt werden, ein großer Vorteil ist. Zusätzlich nutzt die GROVE IST-Technologie ein patentiertes „Seat-on-Ball“-Design, das bei den Druckeignungsprüfungen die Industrienorm für die Dichtungsleistung um den Faktor 100 übertraf.

In Queensland (Australien) erteilte Senex Energy Schlumberger einen IDS-Vertrag für den Bau von 30 Kohleflözgasanlagen. Dieser integrierte Vertrag umfasst Schlumberger-Bohrplattformen für das Festland sowie, zum ersten Mal in Australien, Bohrköpfe von Surface Systems. Der Bau begann im Juni 2017 und war im November 2017 abgeschlossen. Diese integrierte Operation erreichte mit einer einzelnen Bohrplattform eine Benchmark von 3 Tagen und 16 Stunden für das Bohren und Einrichten eines Bohrlochs einschließlich der Zeit für das Verschieben der Plattform.

OneSubsea Capital-Efficient Solutions, die 2014 eingeführt wurden, bauen die marktführende Unterwasser-Boosting-Technologie aus und sind mittlerweile ein integraler Bestandteil aller Kundenprojekte. Capital-Efficient Solutions haben die durchschnittliche Vorlaufzeit von Unterwasserprodukten um über 50 % gesenkt, wodurch bis zu 60 % der Projektkosten eingespart werden können. Als Portfolio standardisierter Designs, die rationalisierte Engineering- und Fertigungsverfahren nutzen, liefern die Capital-Efficient Solutions integrierte Unterwasser-Produktionssysteme, mit denen die Zeit für Projektzyklen und die Gesamtkosten reduziert werden. Die Einführung vorqualifizierter Qualitätspläne, Lieferanten und Spezifikationen für Materialien und Verschweißungen hat die Effizienz und Zuverlässigkeit des Lebenszyklus von Produkten und Herstellung verbessert.

Finanzübersicht

Zusammengefasste konsolidierte Gewinn- und (Verlust-)rechnung

(Angaben in Mio., außer bei Angaben je Aktie)

Tabellen siehe: <http://www.businesswire.de/news/de/20180126005730/de>

(1) Weitere Einzelheiten finden sich im Abschnitt „Belastungen und Gutschriften“.

(2) Enthält Wertminderungen des Anlagevermögens und der Sachanlagen, Abschreibungen immaterieller Vermögenswerte, Aufwendungen für seismische Multiclient-Daten und SPM-Investitionen.

Zusammengefasste konsolidierte Bilanz

Tabellen siehe: <http://www.businesswire.de/news/de/20180126005730/de>

(1) „Nettoverbindlichkeiten“ sind Bruttoverbindlichkeiten abzüglich von Barmitteln, kurzfristigen Kapitalanlagen und bis zur Fälligkeit gehaltenen festverzinslichen Kapitalanlagen. Die Geschäftsführung ist der Ansicht, dass die Nettoverbindlichkeiten eine nützliche Kennzahl in Bezug auf den Verschuldungsgrad von Schlumberger sind, weil sie die Barmittel und Kapitalanlagen enthalten, die zur Rückzahlung von Verbindlichkeiten verwendet werden könnten. Nettoverbindlichkeiten bilden eine nicht GAAP-konforme Finanzkennzahl, die zusätzlich zu den Gesamtschulden, nicht jedoch als Alternative oder als überlegene Kennzahl betrachtet werden sollte.

(2) Enthält Wertminderungen des Anlagevermögens und der Sachanlagen, Abschreibungen immaterieller Vermögenswerte, Aufwendungen für seismische Multiclient-Daten und SPM-Investitionen.

(3) Enthält Abfindungszahlungen in Höhe von 455 Millionen USD bzw. 108 Millionen USD im zum 31. Dezember 2017 zu Ende gegangenen Zwölftmonatszeitraum und vierten Quartal und 850 Millionen USD im zum 31. Dezember 2016 zu Ende gegangenen Zwölftmonatszeitraum. Der zum 31. Dezember 2016 zu Ende gegangene Zwölftmonatszeitraum enthält weiterhin ungefähr 100 Millionen USD an Zahlungen, in Verbindung mit einmaligen Transaktionen, die mit der Übernahme von Cameron im Zusammenhang stehen.

(4) Der „freie Cashflow“ bezieht sich auf den Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit abzüglich Kapitalaufwendungen, SPM-Investitionen und kapitalisierter Kosten für seismische Multiclient-Daten. Die Geschäftsführung ist der Meinung, dass der freie Cashflow eine wichtige Kennzahl zur Bemessung der Liquidität des Unternehmens darstellt und für Anleger und die Geschäftsführung ein nützlicher Messwert für die Fähigkeit von Schlumberger, Liquidität zu generieren, ist. Sobald die geschäftlichen Notwendigkeiten und Verpflichtungen erfüllt wurden, können diese Barmittel zur Reinvestition in das Unternehmen für zukünftiges Wachstum oder zur Auszahlung an unsere Aktionäre durch Dividendenzahlungen oder Aktienrückkäufe verwendet werden. Der freie Cashflow stellt nicht den residualen Cashflow für beliebige Ausgaben dar. Der freie Cashflow bildet eine nicht GAAP-konforme Finanzkennzahl, die zusätzlich, nicht jedoch als Alternative für den Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit oder diesem gegenüber als überlegen angesehen werden sollte.

Belastungen und Gutschriften

Zusätzlich zu den Finanzergebnissen, die in Übereinstimmung mit den in den USA allgemein anerkannten Grundsätzen der Rechnungslegung (GAAP) ermittelt wurden, umfasst diese Pressemitteilung zum Gesamtjahr und zum vierten Quartal 2017 auch nicht GAAP-konforme Finanzkennzahlen (gemäß Definition nach Verordnung G der US-Börsenaufsichtsbehörde SEC). Der Nettogewinn ohne Belastungen und Gutschriften sowie davon abgeleitete Messwerte (einschließlich verwässerter Gewinn je Aktie ohne Belastungen und Gutschriften, Nettogewinn von Schlumberger ohne Belastungen und Gutschriften sowie effektiver Steuersatz ohne Belastungen und Gutschriften) sind nicht GAAP-konforme Finanzkennzahlen. Die Geschäftsführung ist Ansicht, dass der Ausschluss von Belastungen und Gutschriften von diesen Finanzkennzahlen die Möglichkeit bietet, die Geschäftstätigkeit von Schlumberger im Vergleich zwischen den einzelnen Perioden effektiver zu bewerten und geschäftliche Trends zu identifizieren, die andernfalls durch die ausgeschlossenen Posten überdeckt würden. Diese Kennzahlen werden von der Unternehmensleitung auch als Leistungsindikatoren zur Festlegung bestimmter Leistungsvergütungen genutzt. Die vorstehenden nicht GAAP-konformen Kennzahlen sollten als Ergänzung zu anderen Finanzkennzahlen oder Leistungsindikatoren angesehen werden, die in Übereinstimmung mit GAAP erstellt werden, und dürfen keinesfalls als Ersatz dafür oder als jenen überlegen erachtet werden. Nachfolgend dargestellt ist eine Abstimmung dieser nicht GAAP-konformen Kennzahlen mit den vergleichbaren GAAP-Kennzahlen.

(Angaben in Mio., außer bei Angaben je Aktie)

Tabellen siehe: <http://www.businesswire.de/news/de/20180126005730/de>

(1) Erfasst in den Umsatzkosten in der zusammengefassten konsolidierten Gewinn- und (Verlust-)rechnung.

(2) Erfasst in den Steueraufwendungen (-guthaben) in der zusammengefassten konsolidierten Gewinn- und (Verlust-)rechnung.

*Rundungsfehler möglich.

(Angaben in Mio., außer bei Angaben je Aktie)

Tabellen siehe: <http://www.businesswire.de/news/de/20180126005730/de>

- (1) Erfasst in den Umsatzkosten in der zusammengefassten konsolidierten Gewinn- und (Verlust-)rechnung.
- (2) Erfasst in den Steueraufwendungen (-guthaben) in der zusammengefassten konsolidierten Gewinn- und (Verlust-)rechnung.

*Rundungsfehler möglich.

Produktgruppen

Tabellen siehe: <http://www.businesswire.de/news/de/20180126005730/de>

- (1) Ohne Zinsen, die in den Ergebnissen der Produktgruppen enthalten sind.

Bestimmte Posten früherer Berichtszeiträume wurden neu eingeordnet, damit sie mit der Darstellung des gegenwärtigen Berichtszeitraums übereinstimmen.

Ergänzende Informationen

1) Was sind die Erwartungen bezüglich Investitionsausgaben für das Geschäftsjahr 2018?

Die Investitionsausgaben (ohne Multiclient- und SPM-Investitionen) für das Gesamtjahr 2018 betragen voraussichtlich rund 2 Milliarden USD, was in etwa dem Niveau von 2017 und 2016 entspricht.

2) Wie hoch waren der Cashflow aus laufenden Geschäftstätigkeiten und der freie Cashflow für das vierte Quartal 2017?

Der Cashflow aus laufenden Geschäftstätigkeiten lag im vierten Quartal 2017 bei 2,3 Milliarden USD und enthielt Abfindungszahlungen in Höhe von 108 Millionen USD. Der freie Cashflow für das vierte Quartal 2017 betrug 456 Millionen USD und enthielt 108 Millionen USD Abfindungszahlungen sowie den Kauf des Palliser-Blocks.

3) Wie hoch waren der Cashflow aus laufenden Geschäftstätigkeiten und der freie Cashflow für das Gesamtjahr 2017?

Der Cashflow aus laufenden Geschäftstätigkeiten lag im Gesamtjahr 2017 bei 5,7 Milliarden USD und enthielt Abfindungszahlungen in Höhe von 455 Millionen USD. Der freie Cashflow für das Gesamtjahr 2017 betrug 1,7 Milliarden USD und enthielt 455 Millionen USD für Abfindungszahlungen sowie den Kauf des Palliser-Blocks im vierten Quartal 2017.

4) Was war in „Zinsen und sonstige Erträge“ für das vierte Quartal 2017 enthalten?

Die „Zinsen und sonstigen Erträge“ für das vierte Quartal 2017 beliefen sich auf 52 Millionen USD. Dieser Betrag setzte sich aus Erträgen von Eigenkapitalbeteiligungen in Höhe von 22 Millionen USD und Zinserträgen in Höhe von 30 Millionen USD zusammen.

5) Welche Änderungen der Zinserträge und Zinsaufwendungen sind für das vierte Quartal 2017 auszuweisen?

Die Zinserträge in Höhe von 30 Millionen USD waren gegenüber dem Vorquartal unverändert. Die Zinsausgaben in Höhe von 143 Millionen USD blieben gegenüber dem Vorquartal im Wesentlichen unverändert.

6) Was ist der Unterschied zwischen dem Betriebsergebnis vor Steuern und den konsolidierten Erträgen von Schlumberger vor Steuern?

Der Unterschied besteht grundsätzlich in Posten, die sich auf den Konzern beziehen, Belastungen und Gutschriften, Zinserträgen und -aufwendungen, die nicht bestimmten Segmenten zugeordnet sind,

Aufwendungen für aktienbasierte Vergütungen und Abschreibungen im Zusammenhang mit bestimmten immateriellen Vermögenswerten (einschließlich der Abschreibungen von immateriellen Vermögenswerten infolge der Übernahme vom Cameron) sowie bestimmten zentral verwalteten Initiativen und sonstigen betriebsfremden Posten.

7) Was war der effektive Steuersatz (Effective Tax Rate, ETR) für das vierte Quartal 2017?

Der ETR für das vierte Quartal 2017 betrug bei einer Kalkulation in Übereinstimmung mit GAAP -2,8 %, verglichen mit 17,9 % für das dritte Quartal 2017. Der ETR für das vierte Quartal 2017 ohne Belastungen und Gutschriften betrug 19,0 %, verglichen mit 18,4 % für das dritte Quartal 2017.

8) Wie wirkt sich die Steuerreform in den USA auf Schlumberger aus?

Die US-Steuerreform bewirkt signifikante Änderungen der US-Körperschaftssteuergesetzgebung, unter anderem durch die Verringerung des Einkommensteuersatzes auf 21 % ab 2018 und den Aufbau eines territorialen Steuersystems mit einer obligatorischen einmaligen Steuer auf zuvor erfasste Gewinne von US-Tochtergesellschaften im Ausland. Infolgedessen hat Schlumberger eine Nettoaufwendung in Höhe von 76 Millionen USD im vierten Quartal 2017 verbucht. Dieser Betrag, der in den Steueraufwendungen (-guthaben) in der konsolidierten Gewinn- und (Verlust-)rechnung enthalten ist, besteht aus zwei Komponenten: (i) einem Aufwand in Höhe von 410 Millionen USD in Zusammenhang mit der einmaligen obligatorischen Steuer auf zuvor erfasste Gewinne bestimmter Nicht-US-Tochtergesellschaften, die ganz oder teilweise einer US-Tochtergesellschaft von Schlumberger gehören und (ii) einem Guthaben in Höhe von 334 Millionen USD aus der Neubewertung der aufgeschobenen Nettosteuerschuld von Schlumberger in den USA auf der Basis des neuen niedrigeren Körperschaftssteuersatzes.

Nach Erwägung der Auswirkungen der ausländischen Steuerguthaben und -aufwendungen wird die nach der einmaligen obligatorischen Steuer auf zuvor erfasste Gewinne der US-Tochtergesellschaft von Schlumberger im Ausland zu zahlende Steuersumme nicht erheblich sein.

Als Nicht-US-Gesellschaft führt die Unternehmensstruktur von Schlumberger dazu, dass wir vor allem dort steuerpflichtig sind, wo wir tätig sind und Gewinne erzielen, ohne das weitere Steuerpflichten hinzukommen. Angesichts dieser Struktur ist der Haupteffekt der Steuerreform in den USA auf Schlumberger, dass ein niedrigerer Bundessteuersatz auf die von unserer US-Gesellschaft erzielten Gewinne angewendet wird. Ohne die Effekte der US-Steuerreform würde unser effektiver Steuersatz (ETR) im Jahr 2018 im Vergleich zum effektiven Steuersatz des vierten Quartals 2017 wahrscheinlich um rund 2 bis 3 Prozentpunkte steigen. Allerdings sorgt der Einfluss der US-Steuerreform für 2018 dafür, dass diese Steigerung zum größten Teil aufgefangen wird. Daher erwarten wir, dass der ETR des Gesamtjahres 2018 etwa dem ETR des 4. Quartals 2017 vor Belastungen und Gutschriften entspricht.

9) Wie viele Stammaktien waren zum 31. Dezember 2017 im Umlauf, und wie veränderte sich dies gegenüber dem Ende des letzten Quartals?

Mit Stand vom 31. Dezember 2017 gab es 1,384 Milliarden im Umlauf befindliche Stammaktien. Die folgende Tabelle zeigt die Veränderung der Anzahl im Umlauf befindlicher Aktien vom 30. September 2017 bis zum 31. Dezember 2017.

(Angaben in Mio.)

Zum 30. September 2017 im Umlauf befindliche Aktien 1.385
An Begünstigte verkaufte Aktien abzüglich umgetauschter Aktien -
Übertragung von Belegschaftsaktien 1
Gemäß Mitarbeiteraktienkaufplan ausgegebene Aktien -
Aktienrückkaufprogramm (2)
Zum 31. Dezember 2017 im Umlauf befindliche Aktien 1.384

10) Wie hoch war das gewichtete Mittel der ausstehenden Aktien im vierten Quartal 2017 und im dritten Quartal 2017, und wie wird dies mit der durchschnittlichen Anzahl ausstehender Aktien abgeglichen, wobei die Verwässerung berücksichtigt wird, die bei der Berechnung der verwässerten Erträge je Aktie unter Ausschluss von Belastungen und Gutschriften verwendet wird?

Das gewichtete Mittel der im Umlauf befindlichen Aktien belief sich während des vierten Quartals 2017 auf 1,385 Milliarden und während des dritten Quartals 2017 auf 1,385 Milliarden.

Es folgt ein Abgleich des gewichteten Mittels im Umlauf befindlicher Aktien mit der durchschnittlichen Anzahl

von Aktien bei voller Verwässerung, der zur Berechnung der verwässerten Erträge je Aktie unter Ausschluss von Belastungen und Gutschriften verwendet wird.

(Angaben in Mio.)

Tabelle siehe: <http://www.businesswire.de/news/de/20180126005730/de>

11) Was sind Projekte von Schlumberger Production Management (SPM), und wie weist Schlumberger die Erträge aus diesen Projekten aus?

SPM-Projekte konzentrieren sich auf die Erschließung und gemeinsame Verwaltung von Förderanlagen im Namen der Kunden von Schlumberger im Rahmen von langfristigen Vereinbarungen. Schlumberger investiert eigene Dienstleistungen, Produkte und in manchen Fällen auch Barmittel in Aktivitäten und Betriebe zur Erschließung von Lagerstätten. Auch wenn Schlumberger bei gewissen Vereinbarungen Erträge ausweist und für einen Teil der bereitgestellten Dienstleistungen oder Produkte bezahlt wird, erhält Schlumberger in der Regel zum Zeitpunkt der Bereitstellung dieser Dienstleistungen oder Produkte keine Zahlungen. Stattdessen weist Schlumberger Erträge auf Basis der generierten Barmittel oder als Gebühr pro Barrel aus. Dies kann gewisse Vereinbarungen umfassen, in deren Rahmen Schlumberger lediglich auf Basis der erreichten Mehrproduktion über einem gemeinsam festgelegten Grenzwert entschädigt wird.

12) Wie werden die Produkte und Dienstleistungen von Schlumberger, die in SPM-Projekten angelegt sind, verbucht?

Umsätze und dabei anfallende Kosten für Dienstleistungen und Produkte werden in der jeweiligen Schlumberger-Gruppe erfasst, die zu den SPM-Projekten von Schlumberger beigetragen hat. Diese Umsätze (die auf Fremdvergleichspreisen beruhen) und die entsprechenden Gewinne werden danach über einen konzerninternen Abgleich ausgebucht, der im Posten „Ausbuchungen und Sonstiges“ enthalten ist. (Es ist zu beachten, dass unter „Ausbuchungen und Sonstiges“ zusätzlich zu den SPM-Ausbuchungen auch andere Posten enthalten sind.) Die Einzelkosten im Zusammenhang mit der Bereitstellung von Schlumberger-Dienstleistungen oder -Produkten für SPM-Projekte werden dann in der Bilanz aktiviert.

Diese aktivierte Investitionen, welche die Form von Barmitteln sowie von bereits erwähnten Einzelkosten annehmen können, werden in der Gewinn- und Verlustrechnung abgebucht, wenn die damit zusammenhängende Förderung erreicht und der entsprechende Umsatz ausgewiesen wird. Dieser Abschreibungsaufwand beruht auf der Methode nach Leistungseinheiten, wobei jeder Einheit eine anteilige Menge der nicht abgeschriebenen Kosten auf Grundlage der geschätzten Gesamtfördermenge zugewiesen wird.

Die SPM-Umsätze werden zusammen mit den Abschreibungen der aktivierte Investitionen und weiteren Betriebskosten, die im jeweiligen Berichtszeitraum angefallen sind, in der Production Group ausgewiesen.

13) Wie hoch war der nicht abgeschriebene Saldo der Investitionen von Schlumberger in SPM-Projekte zum 31. Dezember 2017 und wie hat sich dieser in Bezug auf Investitionen und Abschreibungen im Vergleich zum 30. September 2017 verändert?

Der nicht abgeschriebene Saldo der Investitionen von Schlumberger in SPM-Projekte betrug zum 31. Dezember 2017 rund 4,1 Milliarden USD und zum 30. September 2017 rund 2,8 Milliarden USD. Diese Beträge werden in Sonstige Aktiva in der zusammengefassten konsolidierten Bilanz von Schlumberger ausgewiesen. Die Veränderung des nicht abgeschriebenen Saldos der Investitionen von Schlumberger in SPM-Projekte setzte sich wie folgt zusammen:

(Angaben in Mio.)		
Stand zum 30. September 2017		2.804 USD
SPM-Investitionen	1.117	
Sonstige Zugänge	279	
Abschreibung von SPM-Investitionen		(135)
Stand 31. Dezember 2017		4.065 USD

14) Wie hoch war der Betrag der Multiclient-Umsätze von WesternGeco im vierten Quartal 2017?

Die Multiclient-Umsätze einschließlich Übertragungsgebühren beliefen sich im vierten Quartal 2017 auf 166 Millionen USD und im dritten Quartal 2017 auf 127 Millionen USD.

15) Wie hoch war der Auftragsbestand von WesternGeco am Ende des vierten Quartals 2017?

Der Auftragsbestand von WesternGeco aufgrund gültiger Verträge mit Kunden am Ende des vierten Quartals 2017 betrug 399 Millionen USD. Zum Ende des dritten Quartals 2017 betrug er 489 Millionen USD.

16) Wie hoch war der Bestell- und Auftragsbestand für die Segmente OneSubsea und Drilling Systems der Cameron Group?

Der Bestell- und Auftragsbestand für OneSubsea und Drilling Systems war wie folgt:

(Angaben in Mio.)

	Viertes Quartal	Drittes Quartal
Bestellungen		
OneSubsea	2017 282 USD	2017 347 USD
Drilling Systems	150 USD	
	156 USD	
Auftragsbestand (zum Ende des Zeitraums)		
OneSubsea	2.060 USD	2.328 USD
Drilling Systems	408 USD	
	523 USD	

17) Worauf beziehen sich die 3,041 Milliarden USD im vierten Quartal 2017 angefallenen Belastungen vor Steuern?

Die 3,041 Milliarden USD im vierten Quartal 2017 angefallenen Belastungen vor Steuern setzen sich zusammen aus (in Millionen):

Seismik-Umstrukturierung von WesternGeco	1.114 USD
Abschreibungen in Venezuela (1)	938
Belegschaftsverkleinerungen (2)	247
Wertminderung seismischer Multiclient-Daten	246
Sonstige (3)	496
	3.041 USD

(1) In Anbetracht der jüngsten wirtschaftlichen und politischen Entwicklungen in Venezuela entschied Schlumberger, dass es gerechtfertigt ist, das Investment in diesem Land abzuschreiben. Infolgedessen verzeichnete Schlumberger Aufwendungen in Höhe von 938 Millionen USD, die sich wie folgt zusammensetzen: 469 Millionen USD an Forderungen, 105 Millionen USD nicht temporäre Wertminderungen auf Schuldsscheine, 285 Millionen USD Anlagevermögen und 79 Millionen USD sonstige Aktiva.

(2) Bildet die mit der Neustrukturierung unserer geografischen und Produktlinienorganisation zusammenhängenden Minderungen ab.

(3) Sonstiges enthält: eine Rückstellung in Höhe von 245 Millionen USD für einen geschätzten Verlust in Zusammenhang mit einem oberirdischen Langzeit-Konstruktions-Projekt, das gemäß der Percentage-of-Completion-Methode bilanziert wird; 95 Millionen USD an Fusions- und Integrationskosten in Zusammenhang mit Cameron und der Weatherford-Transaktion; sowie 156 Millionen USD sonstige Umstrukturierungskosten.

Über Schlumberger

Schlumberger ist der weltweit führende Anbieter von Technologien zur Charakterisierung von Lagerstätten sowie für Bohr-, Förderungs- und Verarbeitungsvorgänge in der Erdöl- und Erdgasindustrie. Schlumberger ist in über 85 Ländern tätig, beschäftigt rund 100.000 Mitarbeiter aus über 140 Staaten und liefert das in der Branche umfassendste Sortiment an Produkten und Dienstleistungen von der Exploration bis zur Förderung sowie Lösungen von der Pore bis zur Pipeline, mit denen die Kohlenwasserstoffgewinnung optimiert und die Leistungsfähigkeit von Lagerstätten gewährleistet werden kann.

Schlumberger Limited hat seine Hauptgeschäftsstellen in Paris, Houston, London und Den Haag und wies 2017 einen Umsatz in Höhe von 30,44 Milliarden USD aus. Weitere Informationen finden Sie unter www.slb.com.

*Marke von Schlumberger oder von Schlumberger-Unternehmen.

Anmerkungen

Schlumberger veranstaltet am Freitag, dem 19. Januar 2018 eine Telefonkonferenz zur Besprechung des Ergebnisberichts und der Geschäftsprognosen. Die Telefonkonferenz beginnt um 8:30 Uhr Eastern Time bzw. 14.30 Uhr MEZ. Um an dieser öffentlich zugänglichen Konferenz teilzunehmen, rufen Sie bitte ungefähr zehn Minuten vor Beginn die Konferenzzentrale an, entweder unter +1 (800) 288 8967 für Anrufe aus Nordamerika oder unter +1 (612) 333 4911 für Anrufe von außerhalb Nordamerikas. Fragen Sie nach dem „Schlumberger Earnings Conference Call“. Nach dem Ende der Telefonkonferenz steht Ihnen bis zum 19. Februar 2018 eine Aufzeichnung zur Verfügung. Wählen Sie dazu bitte +1 (800) 475-6701 für Anrufe aus Nordamerika oder +1 (320) 365-3844 für Anrufe von außerhalb Nordamerikas, und geben Sie den Zugangscode 433023 ein.

Gleichzeitig zur Telefonkonferenz wird unter www.slb.com/irwebcast ein Webcast zum Mithören angeboten. Ebenfalls steht Ihnen auf derselben Website bis zum 28. Februar 2018 eine Wiederholung des Webcasts zur Verfügung.

Dieser Ergebnisbericht für das Gesamtjahr und das vierte Quartal 2017 sowie unsere anderen Mitteilungen enthalten „zukunftsbezogene Aussagen“ im Sinne des US-Bundeswertpapiergesetzes, die jegliche Aussagen umfassen, die keine historischen Tatsachen sind, zum Beispiel: unsere Prognosen oder Erwartungen zu den Geschäftsaussichten; erhöhte Aktivitäten von Schlumberger insgesamt und jedem seiner Segmente (und für bestimmte Produkte oder in bestimmten geographischen Regionen in den einzelnen Segmenten); Öl- und Erdgasnachfrage und Steigerung der Förderung; Preise von Öl und Erdgas; Verbesserungen von Betriebsverfahren und Technologien, inklusive unseres Transformationsprogramms; Kapitalaufwendungen durch Schlumberger und in der Öl- und Gasindustrie; die Geschäftsstrategien der Kunden von Schlumberger; die Auswirkungen der US-Steuerreform; unseren effektiven Steuersatz; der Erfolg der SPM-Projekte, Joint Ventures und Zusammenschlüsse von Schlumberger; die zukünftige globale Wirtschaftslage sowie zukünftige Ergebnisse des operativen Geschäfts. Diese Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheiten. Dazu gehören u. a. die Weltwirtschaftslage, Veränderungen bei Ausgaben für Exploration und Förderung aufseiten der Kunden von Schlumberger sowie Veränderungen der Intensität der Exploration und Erschließung von Erdöl und Erdgas, allgemeine wirtschaftliche, politische und geschäftliche Situationen in Schlüsselregionen der Welt, Währungsrisiken, Preisdruck, Wetter und sonstige jahreszeitlich bedingte Faktoren, betriebliche Änderungen, Verzögerungen oder Stornierungen, Rückgänge bei Förderungen, Änderungen von behördlichen Bestimmungen und Rechtsvorschriften, einschließlich der Vorschriften zur Erdöl- und Erdgasexploration in Offshore-Gebieten, zu radioaktiven Strahlenquellen, Sprengmitteln, Chemikalien, Fracking-Dienstleistungen und Initiativen zum Klimaschutz, aber auch die Möglichkeit, dass Technologien neuen Herausforderungen bei der Exploration nicht gerecht werden, dass wichtige Mitarbeiter nicht im Unternehmen gehalten werden können, sowie sonstige Risiken und Unsicherheiten, die in diesem Ergebnisbericht für das Gesamtjahr und das vierte Quartal 2017 und auf unseren aktuellen Formblättern 10-K, 10-Q und 8-K aufgeführt sind, die bei der US-amerikanischen Börsenaufsichtsbehörde SEC eingereicht wurden. Falls eines oder mehrere dieser und anderer Risiken und Unwägbarkeiten (oder die Folgen solcher Entwicklungen) eintreten oder sich unsere grundlegenden Annahmen als unzutreffend erweisen sollten, können die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von unseren Darstellungen in zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Schlumberger verneint jegliche Absicht zur Überarbeitung oder öffentlichen Aktualisierung solcher Aussagen infolge neuer Informationen, zukünftiger Ereignisse oder anderweitiger Gegebenheiten und lehnt jegliche derartige Verpflichtung ab.

Kontakte

[Schlumberger Ltd.](#)

Simon Farrant, Vorstand Anlegerpflege - Schlumberger Limited
Joy V. Domingo, Managerin Anlegerpflege - Schlumberger Limited

Büro +1 (713) 375-3535
investor-relations@slb.com

Die Ausgangssprache, in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle und autorisierte Version. Übersetzungen werden zur besseren Verständigung mitgeliefert. Nur die Sprachversion, die im Original veröffentlicht wurde, ist rechtsgültig. Gleichen Sie deshalb Übersetzungen mit der originalen Sprachversion der Veröffentlichung ab.

Dieser Artikel stammt von Rohstoff-Welt.de

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/64774--Schlumberger--Ergebnisse-des-Gesamtjahres-und-des-4.-Quartals-2017.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer](#).

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinen](#).